

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

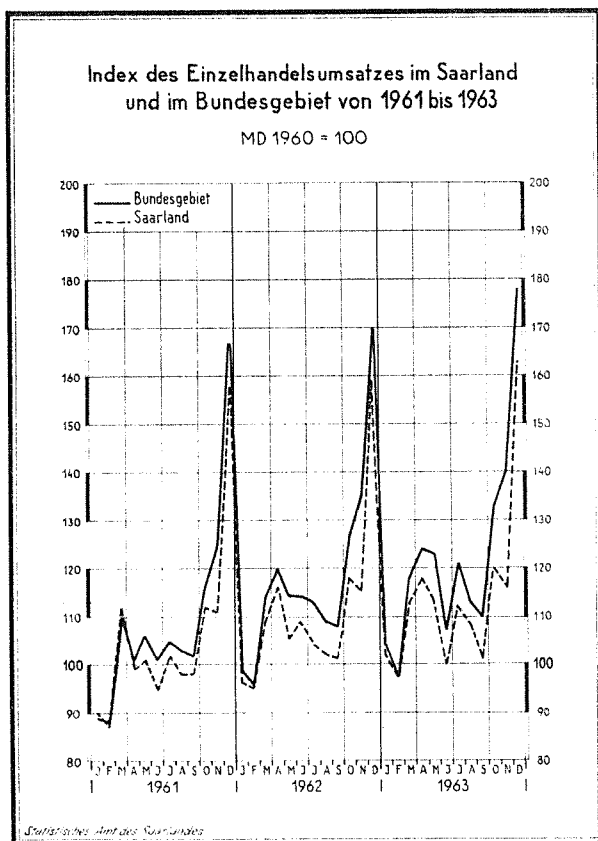
Fernsprecher 6 4911 *

*) G I 1 - m, j - 12/63

Ausgegeben am 1. April 1964

Der saarländische Einzelhandel im Dezember und im Jahre 1963

Wie alljährlich brachte der Weihnachtsmonat eine saisonübliche Belegung der Geschäftstätigkeit, welche im Saarland stärker war, als im übrigen Bundesgebiet. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass der Saisonverlauf in den letzten Jahren stets von demjenigen im übrigen Bundesgebiet abwich. Während im Durchschnitt des Bundesgebietes bereits im November der Saisonrhythmus eine Umsatzsteigerung zu Oktober aufwies, blieb im Saarland erfahrungsgemäss die Entwicklung unter dem Stand vom Oktober. Dieser Rückgang wurde allerdings im Dezember durch einen kräftigeren Aufschwung ausgeglichen.



Im Vergleich zum Vorjahr war das Umsatzergebnis wie im übrigen Bundesgebiet im Saarland um rund 3 % höher, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass die Zunahme grösstenteils auf Preiseinwirkung beruhte.

Die Entwicklung der Umsätze im Berichtsmonat zeigte in den nachgewiesenen Wirtschaftsgruppen starke Unterschiede. Ein besonders günstiges Ergebnis im Vergleich zum Vormonat erzielte der Einzelhandel mit **Bekleidung, Wäsche und Schuhen**; die gemeldeten Umsätze waren um rund zwei Drittel höher als im November. Besonders gefragt waren Textilwaren aller Art (+ 78 %) und Schuhe (+ 71 %). Die Gegenüberstellung mit den im Dezember vorigen Jahres erreichten Umsätzen ergibt dagegen nur eine Zunahme von 1 %. Der Jahresvergleich weist ebenfalls nur eine geringfügige nominale Steigerung von 1 % aus; nach Ausschaltung der Preissteigerungen im Laufe des Jahres 1963 (+ 3 %) ergibt sich eine Verringerung des mengenmässigen Verkaufsvolumens.

Mit einer Umsatzsteigerung von fast 50 % gegenüber dem Vormonat erreichten die in der Gruppe **Sonstige Waren** zusammengefassten Einzelhandelsbranchen ebenfalls überdurchschnittliche Verkaufsergebnisse. Der Vergleich mit Dezember 1962 fällt hier mit + 6 % ebenso wie der Jahresvergleich mit + 9 % am günstigsten von allen nachgewiesenen Zweigen aus. Trotz gleichzeitiger Preissteigerungen von 3 % wurde auch mengenmässig das Verkaufsergebnis des Vorjahres noch beachtlich übertroffen. Hervorzuheben ist insbesondere die auch im Berichtsjahr anhaltend starke Nachfrage nach Kraftfahrzeugen sowie die im Zusammenhang mit der strengen Kälteperiode ge-

tätigten Mehreinkäufe von Brennmaterial Anfang vorigen Jahres, die zu einer Umsatzsteigerung der betreffenden Branchen von 16 % bzw. 20 % führten.

Die Saisonspitze in der Gruppe **Hausrat und Wohnbedarf** war mit einer Umsatzsteigerung von 36 % gegenüber November zwar ebenfalls deutlich ausgeprägt; gegenüber Dezember 1962 wurden jedoch keine Mehrumsätze erzielt. Der Jahresvergleich schliesst für diese Gruppe mit einem Rückgang von - 3 % bei gleichzeitigen Preissteigerungen um 2 % ab.

Der Einzelhandel mit **Nahrungs- und Genussmitteln** konnte seine Umsätze gegenüber November um 22 % erhöhen und übertraf auch das Dezemberergebnis des vorigen Jahres noch um 3 %. Der Jahresvergleich ergibt eine Umsatzsteigerung von ebenfalls 3 %. Das mengenmässige Verkaufsvolumen blieb dadurch jedoch unverändert, da die erfolgten Preissteigerungen sich auf 2 % bis 3 % beliefen.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES

- MD 1960 = 100 -

Gruppe	1963				Veränderung in %			
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	12 Monate 1963		12 Monate 1962	
					Dez. 1963 zu Nov. 1963	Dez. 1962 zu Nov. 1962	Dez. 1963 zu Dez. 1962	Dez. 1962 zu Dez. 1961
Ausgewählter Wirtschaftszweig								
Warenhäuser I)	142	189	207	328	+ 58	+ 62	+ 8	+ 15
Konsumgenossenschaften	92	106	110	135	+ 23	+ 30	+ 2	+ 1
Gemischtwarengeschäfte	107	122	120	166	+ 39	+ 37	+ 2	+ 3
I. - Nahrungs- und Genussmittel	103	114	111	135	+ 22	+ 26	+ 3	+ 3
darunter:								
Lebensmittel aller Art	98	109	105	122	+ 17	+ 24	- 3	+ 1
Milch und Milchzeugnisse	106	106	101	111	+ 11	+ 13	+ 9	+ 9
Wein und Spirituosen	69	70	73	135	+ 85	+115	- 17	- 20
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe	92	135	123	205	+ 66	+ 51	+ 1	+ 1
darunter:								
Textilwaren aller Art	86	117	111	197	+ 78	+ 63	- 2	- 4
Wäsche und Bettwaren	102	112	120	174	+ 45	+ 55	+ 4	+ 3
Oberbekleidung	98	163	123	172	+ 40	+ 34	- 11	+ 2
Schuhe	82	130	116	199	+ 71	+ 23	+ 17	+ 1
III. - Hausrat und Wohnbedarf	96	110	104	142	+ 36	+ 34	0	- 3
darunter:								
Eisenwaren und Küchengeräte	109	116	104	144	+ 39	+ 36	- 4	- 3
Rundfunk-, Fernseh-, Phonartikel	66	74	82	137	+ 67	+ 63	- 12	- 7
Möbel	78	100	91	114	+ 25	+ 20	+ 2	- 9
IV. - Sonstige Waren	116	128	131	196	+ 50	+ 50	+ 6	+ 9
darunter:								
Bücher	100	109	135	198	+ 47	+ 94	+ 6	+ 1
Papier und Schreibwaren	104	102	112	216	+ 93	+ 79	+ 7	+ 5
Apotheken	108	114	123	125	+ 2	- 2	+ 15	+ 8
Drogerien	109	111	108	197	+ 83	+103	+ 5	+ 7
Fahrräder, Krafträder, Zubehör	75	70	54	66	+ 22	+ 25	- 13	- 3
Kraftwagen und Zubehör	122	138	138	111	- 19	- 18	- 18	+ 16
Brennmaterial	169	198	157	217	+ 38	+ 16	+ 11	+ 20
Einzelhandel zusammen	101	120	116	163	+ 40	+ 38	+ 3	+ 3

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.